

# Jazz-Unterhaltung mit Stimmakrobatik

Die Schweizer Band „Hildegard lernt fliegen“ begeisterte das Publikum in Lohberg mit modernem Jazz, einem Sängeskünstler und jeder Menge humoriger Ideen.

VON FLORIAN LANGHOFF

**DINSLAKEN** „Hildegard lernt fliegen“ als Jazz-Band zu bezeichnen, wird dem eidgenössischen Sextett nicht gerecht. Die Truppe um Sänger und Komponist Andreas Schaerer ist eher als Gesamtkunstwerk zu betrachten, was vor allem am Kopf des Schweizer Musikkonglomerates liegt. Schaerer schreibt nämlich nicht nur die Lieder für „Hildegard lernt fliegen“ und singt, sondern bringt mit seiner Stimme unglaubliche Dinge zustande. Mal betätigt er sich mit stimmlich erzeugten Trommeltönen als Taktgeber für seine Mitmusiker, dann wandelt er seine Stimme zum Blasinstrument und spielt mit Posaunist Andreas Tschopp ein Duett. Im Stück „The Angry Man“ lässt der Vokalkünstler gar E-Gitarren-Klänge aus seinem Mund strömen. Das Publikum schaut, staunt und spendet Szenenapplaus.

Ebenso unterhaltsam sind die Ansagen, die Andreas Schaerer zwi-



Einzigartige Klänge im Ledigenheim: Die schweizer Gruppe „Hildegard lernt fliegen“ um Sänger Andreas Schaerer (Mitte) sorgte mit ungewöhnlichen Kompositionen für Begeisterung.

HP-FOTO: MARTIN BUTTNER

schen den Stücken macht. Mehr als die Ankündigungen des nächsten Titels bekommt man da zu hören: Es sind kleine Geschichten. „Ich wollte ein lyrisches Stück schreiben. Dann musste ich in den Supermarkt und

wurde an der Kasse angeblafft“, erzählt der Sänger die Hintergrundgeschichte zum Stück „The Angry Man“. Was folgt, ist jazzige Musik, in der sich teilweise Anleihen aus Hardrock und Heavy Metal mi-

schon. Ebenso originell wie der Frontmann auf der Bühne sind auch dessen Ideen in der Musik. Nicht nur diese Mixtur aus Jazz und anderen Musikrichtungen, sondern auch die Auswahl des Instrumentariums.

Da greift Schlagzeuger Christoph Steiner schon mal zur Schreibmaschine, um den Takt vorzugeben oder sorgt per Marimba für musikalische Abwechslung.

Auch ansonsten lieben „Hildegard lernt fliegen“ die Abwechslung: Bassist Marco Müller zupft und streicht die Saiten seines Instrumentes, bisweilen in Klassikmanier, dann wieder mit progressivem Groove. Saxofonist Matthias Wenger entlockt seinen Instrumenten unglaublich schnelle Tonfolgen, ebenso wie sein Mitstreiter Benedikt Reising (Saxofon, Bassklarinette), mit dem er sich zeitweise musikalisch duelliert. Und dann ist da natürlich immer wieder Schaerers Stimmakrobatik. Mal ergeht sich der Frontmann in Sprechgesangspassagen, dann imitiert er per Kopfstimme den Arien-Gesang einer Operndiva, um sich Sekunden später ein kleines Klanggefecht mit einem der Blechbläser zu liefern.

Am Ende steht das Sextett in einer Reihe am Bühnenrand. Die Bläser haben ihre Instrumente gegen Blockflöten eingetauscht, es erklingt eine besinnliche Melodie. Dann ist das Konzert vorbei. Die Zuschauer applaudieren, es gibt Bravo-Rufe, Jubel und einen belagerten CD/DVD-Stand der Band.

[www.hildegardlerntfliegen.ch](http://www.hildegardlerntfliegen.ch)